

Für die **Sonabend- und Sonntag-Vorstellungen** empfehlen wir  
Eintrittskarten möglichst im Vorverkauf zu holen.

Die neueste  
große  
Wochenschau  
bis 1000 Mtr.  
läuft vor  
dem  
Hauptfilm

Heute Sonabend  
3, 5.15, 7.30 Uhr

Willy Birgel  
in dem Ufa-Film

**Verräter**

Jugend über 14 Jahre hat Zutritt

Sonntag und Montag:

Zarah Leander  
Marika Rökk  
Hans Stüwe  
Leo Slezak  
Aribert Wäscher

Jugend hat keinen Zutritt -50, -75, 1.-, 1.25, 1.50 2.-

In dem Ufa-Film

**Es war eine  
rauschende  
Ballnacht**

Spielzeiten  
Sonntags:

1.00 Uhr  
3.00 Uhr  
5.15 Uhr  
7.30 Uhr

**Film-Palast**

## Deutsches Theater in Wiesbaden

Sonntag, 4. Mai 1941 von 11 bis gegen 13.30 Uhr  
Zum letzten Male:

### Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von Neel und Ferner  
zu Volkspreisen von 60 Pfg. an

Außer Stammbühne - Änderungen vorbehalten

Vorverkauf ab Montag den 28. April an der Theaterkasse  
und bei den Vorverkaufsstellen.



**TAUNUSBUND**, Zweigverein Wiesbaden E.V.  
(Rhein- u. Taunuskreis)  
Sonntag 4. Mai 1941:  
**6. Hauptwanderung**  
Dortheim - Niederwalluf - Budenheim - Lenn-  
berg - Heidenfahrt Dortheim ab 7 Uhr

Einspänner-  
Koffahrt  
hat noch einige  
Tage frei.  
Bus-  
fahrten  
Kasse 44.

## Fußschmerzen?

dann zu **VELTE**  
Große Burgstraße 9  
Telefon 21824



Paul Hörbiger  
Karin Hardt  
Sybille Schmitz  
Ida Wüst  
in

## Das Lied der Liebe

Ein musikalisch-beschwingtes Lustspiel voller Situationskomik  
Musik: **ALOIS MELICHAR**

Bühne

Gastspiel des italienischen Orchesters

## MIRADOR

mit seinen 15 Solisten vom Excelsior Rom

Sie spielen vor dem König und Kaiser Viktor Emanuel  
und Mussolin: in Ihrem Gastspiel Programm:

„So singt und spielt Italien“

3.00, 4.30, 7.30 Uhr So. auch 1 Uhr

JUGEND HAT KEINEN ZUTRITT!

**WALHALLA**

## Das Glück unserer Jugend

In das Glück unserer Väter! - Werdet Mitglied der NSV!

## Park-Bar

Wilhelmstraße - I. Stock

Täglich ab 21 Uhr

Barbetrieb

mit dem beliebtesten Alleinunterhalter: Walter Fröhlich

Polizeistundenverlängerung

Salat- und  
Gemüsespezialitäten  
verkauft  
Hans. Kinkel  
Welter Str. 172

Häuslein  
Reparaturen all-  
Art schnell u. bill.  
Erstelle  
Hob. Lamp. Del.  
Schiffen u. m.  
S. Ball  
Schmalz Str. 1  
Ruf 22695.

## Tropfstein-Grotte

(im Hause der Scala)

Im Monat April täglich ab 7.30 Uhr

**SEPPL SCHRAMMS**  
Damen- und Stimmungskapelle

Sonntag ab nachmittags 4 Uhr

Achenbach u. Arnet Markstraße 12  
Damen Herren - „SALON FIGARO“ Telefon 26868

## Die Deutsche Arbeitsfront NSG. Kraft durch Freude

Kreis Wiesbaden

zugunsten der NS-Volkswohlfahrt

K. FIEDLER

# RIESEN-TODESFAHRT



HAT JE UNSERE STADT SO

ETWAS GESEHEN?

ohne Sicherung...  
ohne Bremse...

am Sonntag, den 4. Mai 1941, nachmittags 4 Uhr, auf dem  
Marktplatz bzw. Dern'schen Gelände:

## Riesen-Todesfahrt

in rasendem Tempo über ein 250 m langes Seil  
vom Turm der Marktkirche über den Marktplatz,  
Dern'sches Gelände bis zur De Laspéstraße.

## Camilla Mayer II

die tollkühnste Artistin der Welt auf 42 m hohem,  
schwankenden Stahlmast

## Camilla Mayer Hochseiltruppe

der Welt beste Hochseilartisten, auf ihren 20 Meter  
hohen Turmseilen

## Die Todesschaukel

waghalsige Balancen an der schwebenden Leiter.  
Bei jedem Wetter.

1 1/2 Stunden atemberaubender Sensationen!

Volksübliche Preise. Im Vorverkauf: Erwachsene 70 Pf., Schüler  
u. Wehrmacht 40 Pf. Am Veranstaltungstage alle Karten RM 1.-,  
Kartenvorverkauf bei allen NSV-, Waltern- und -Walterinnen, bei  
der Kartenverkaufsstelle der NSG. Kraft durch Freude, Luisen-  
straße 41 (Laden), Reisebüro Schottenfels (Theater-Kolonade).



## Zu der leichten, duftigen Frühjahrskleidung

wird besonders gerne ein modisches Schmuckstück getragen, das sich der Garderobe harmonisch anpaßt. An einer Bluse mit Blumenmuster sieht z. B. eine schöne Schmetterlingsbroche mit bunten Steinen ganz entzückend aus. Eine Halskette aus Blumenornamenten gibt dagegen einem unifarbene Frühjahrskleid die beschwingte Stimmung sonniger Tage. Viele andere Kombinationen könnte man aufzählen. Aber Frauen wissen schon, was ihnen gefällt und dank unserer reichhaltigen Auswahl an modernem Schmuck werden Sie schon das Richtige finden.

Beachten Sie unsere Ausstellung  
in der Webergasse 8

# Schmückkästchen

Langgasse 9

gegenüber der Schützenhofstraße

Ihre Einkaufsstätte für Schmuck aller Art

### Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Samstag, 26. April 1941.  
19-21.45 Uhr: „Die Hasenbänke“, St. R. F. 27. — Sonntag, 27. April, 10.30 bis 13.15 Uhr: „Der Jüngling aus der St. R. 19-21.45 Uhr: „Die verkaufte Braut“, St. R. F. 28. — Montag, 28. April, 13.30-21.30 Uhr: „Undine“, St. R. G. 29.

Kurhaus-Theater, Samstag, 26. April 1941.  
19.30-21.30 Uhr: „Das Himmelbett von Hügelsbühl“, — Sonntag, 27. April 1941.  
13.30-18 Uhr: „Ael an der Himmelstür“, 19.30-21.45 Uhr: „zum letzten Male: Die Frau ohne Ruh“, — Montag, 28. April 1941.  
13.30-21.30 Uhr: „Das Himmelbett von Hügelsbühl“.

Kurhaus, Sonntag, 27. April 1941, 16 Uhr: Konzert. Dir.: Kapellmeister Groß-Schäld.  
20 Uhr: Konzert unter Mitwirkung des Städtischen Männerquartetts. Leitung: Kapellmeister August König. Mainz. — Montag, 28. April, keine Konzerte. — Chor der Stadt Wiesbaden, 19.30 Uhr. Koncertatorium: Städtische Chorkapelle.

Stimmenfestschau, Sonntag, 27. April, 11.30 Uhr: Konzert. Leitung: Kurt Schöler.

Scala-Theater, Doppelgastspiel: Elli Gläßner, Deutschlands bedeutendste Vortragskünstlerin. — Cavallini-Rudolf-Trio, die großen Musikanten und Parodisten und 7 Attraktionen.

Film-Theater:  
Hinter-Harem-Gittern: „Die Welt der Liebe“, Regie: Mirador mit seinen 15 Schwestern. Hauptrolle: glückliche, Film-Patrol: „Berührer“, Sonntagvorm., 11 Uhr: „Wunder des Hügelsbühl“, Regie: „Hinter-Harem-Gittern“, Capitol: „Hinter-Harem-Gittern“, Urania: „Die 4 Musketiere“, Luna: „Rien in Tirol“, Olympia: „König im Querschnitt“, Union: „Das Fräulein von Barnheim“, Taunus-Lichtspiele: „Der Herr Fräulein Doktor“, Kinos-Bildspiele: „Der Herr Fräulein Doktor“, Drei Kronen-Bildspiele: „Der Herr Fräulein Doktor“.

### Sport-Kalender

#### Handball

Um den Handball-Herausforderungspreis  
Reichsbahn-SG, Wiesbaden — Luftwaffe Wiesbaden, Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr, Reichsbahnplatz.  
ASG, 1939 Wiesbaden — SGG, Kette Biebrich, Sonntag, 27. April, 11.30 Uhr, Reichsbahnplatz.

Fortsetzung der

## Versteigerung

im Auftrage des Generalstaatsanwalts am Montag, den 28. und Dienstag, den 29. April, jeweils von 9½ Uhr ab in der

**Riehlstraße 20**

Zum Ausgebot kommen:

1 wenig gebrauchtes mod. Speisezimmer, 1 Anzahl Beleuchtungskörper, Wandarm u. Bronzeleuchter, einige sehr schöne China-Vasen u. 1 Teller, Kristallvasen, 1 Personenwaage für Hotel geeignet, 1 Spielisch, 1 Schrankgrammophon mit vielen Platten, 1 geschnittene Bank mit Sessel, 1 versenkbarer Nähmaschine, mehrere Marmorständer, 1 Silberschrank, mehrere Wanduhren, 1 Ölgemälde mit Uhrwerk, 1 Filmaufnahme- und Vorführungsapparat, 1 klein. Kessenschrank, 1 Anzahl Bilder unter Glas, Portieren, Staubsauger, 1 Eisschrank, eine Anzahl Vorsetzer f. Heizkörper, 1 Waschmaschine u. 1 Mangel, 2 große Porzellanwaschbecken, 1 großes fast neues Spülbecken und ein großer Küchenschrank für Hotelzwecke geeignet, 1 normale Küche, Stiefguttöpfe, Küchengeräte, Einmachtopf, 1 EB- und Kaffee-Service, 1 Ruderapparat u. v. mehr.

Offentlich, meistbietend gegen Barzahlung. Versteigerung bestimmt.

Hupe, Obergerichtsvollzieher:

## Hans Schwengler

Rheinstraße 85

Telefon 24751

Uniformen  
Sämtl. Militäreffekten  
Blanke Waffen  
Ordensdekorationen

Sie wünschen, daß Ihre Anzeige gut, wirkungsvoll und mit größter Sorgfalt gesetzt und platziert wird. Sie erreichen dies durch frühzeitige Aufgabe Ihrer Anzeige, nicht also erst am Erscheinungstage.



## HINTER HAREMGITTERN

Des außergewöhnlichen Andranges wegen:

## Nur geschlossene Vorstellungen!

Beachten Sie die Anfangszeiten  
für Sonntag!!!

● Beginn: 12.30, 2.50, 5.10, 7.30 Uhr ●

Besuchen Sie möglichst die 12.30-Uhr-Vorstellung,  
da der Vorverkauf für die folgenden Vorstellungen schon sehr groß ist!!

Dazu: Neueste Wochenschau!

Jugendverbot!

Freikarten ungültig!

Dieses phantastisch schöne Filmwerk  
läuft gleichzeitig in beiden Theatern

**APOLLO**  
Moritzstraße 6

**CAPITOL**  
Am Kurhaus

## SCALA

Doppel-Gastspiel  
Deutschlands beste Vortragskünstlerin

## Elli Gläßner

ers mal in Wiesbaden!

Die hiesige Presse schreibt: Eine Frau von  
Format. Kabarettistin mit einem Schuß  
Genie. Meisterleistungen der Vortragskunst.



## Cavallini - Kuckartz - Trio

herrliche Musik - Clowns und Parodisten  
erner: Nata-Kaljan-Ballett, die große russ.  
Tanzschau, Jenny Jäger, Meisterjongleuse,  
Dorothy u. Fietz, humoristischer Springakt,  
Herding und Partner, Portiere- und Perche-  
Equilibristen, Yokota, japanischer Universal-  
Künstler.

Täglich abends 7.30 Uhr!  
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:  
11-1 und 4-7 Scala-Kasse

Heute und Sonntag 3.30 Uhr

Familien-Vorstellung

Karten: —.80, 1.50, Kinder: —.50

### Berichtedenes

Wer nimmt  
Häbel (1.30 m.)  
als Ball. Ein  
Mal mit nach  
Frankfurt/M.?  
Anz. F. 521 T. 33.

In Pension.  
Nähe Ringstraße  
werden an gut  
Mittagsstisch  
2-3 Teln. gel.  
Abz. T. 401. W.

Tüchtige  
Schneiderin  
fert.ämtl. D.  
Garderobe a. d.  
Haus an. Anz.  
u. M. 502 T. 43.

Sehr guterhalt.  
elektrischer  
Kühlschrank.  
80 l. 110 Volt.  
zu tauschen gel.  
mit einem gleich-  
wertigen von  
220 Volt.

Anz. u. M. F. 525  
an Taubf. Berl.  
Daneb. Anz. 40.  
m. 131. Tochter.  
hier fremd. lacht  
sweds. Freizeiti-  
gen. Wenden-  
tamerabin. Anz.  
H. 522 an T. 43.

Fräulein, 45 J.  
hier fremd. lacht  
Naturfreibin-  
in gemeinamen  
Spaziergängen.  
Anz. L. 512 T. 33.

## Luna-Theater

Schwalbacher Straße 57

Joh. Heesters — Th. Lingen  
Marte Marell — D. Kreysler  
H. Moser — Th. Danegger  
in

## „Rosen in Tirol“

Nach d. Operette „Der Vogelhändler“  
Jugend hat keinen Zutritt!

Anf.: S. 1.15 Letzte Vorst. 7.30  
W. 3.00 — 7.30

Veranstalter: Paul Hartmann in

„Bismarck“

## URANIA-THEATER

Reichstraße 30

Lachen, Spannung, donnernd

Beifall über die

4 Musketiere mit

Hans Brausewetter, Fritz Kampers,

Käthe Hack, Agnes Straub u. a.

Sonntag Beginn 12.30 Uhr

TAUNUS-Lichtspiele

Wiesbaden-Bierstadt

Jenny Jugo in

Unser Fräulein Doktor

mit Alb. Matterstock, Heinz Salfer,

Hans Richter u. a.

So. 2 Uhr gr. Jugendvorstellung



# Das Wunder der *Wandernden Ballen*

Der Lebensroman Rastelli  
von A. H. KOBER

30. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Die letzte Vorstellung im Zirkus in Chartow, am 28. Februar 1917, begann gleich unter einem unheilvollen Stern: Die Künstler und Arbeiter rotteten sich vor dem Direktionsbüro zusammen und forderten lärmend eine beträchtliche Lohnsteigerung. Andernfalls würden sie nicht mit nach Zetserinow kommen.

Direktor Truzzi ließ sich nicht einschüchtern und warf alle Auffälligen hinaus. Mit etwa zwanzig in aller Eile zusammengeholten Ersatzmännern konnte die Vorstellung mühelos durchgeführt werden.

Gegen Schluß aber brach Unglück über die Familie Rastelli herein. Enrico hatte zu seinem Entsetzen schon beim letzten Trick bemerkt, daß seine Mutter die Zehnmeterkugel auf der sie ihn und Iwan balancierte, nicht so sicher hielt wie sonst, und jetzt, gleich hinter der Gardine, brach Frau Santuzza zusammen.

Enrico warf sich aufschreiend über sie, um zu helfen, ob sie noch atme. Iwan rannte nach einem Arzt, Umberto raste herbei. ... Gottlob: Santuzza lebte noch!

Man trug sie in den Reitergang. Dort war aufgeregtes Getöse: Der Direktor verhandelte mit den neuen Arbeitern, unter denen Auffällige, Faulenzer und Kaufbolde waren. Requiranten wurden durchgezogen, Ärtisten tiefen hin und her. Enrico fürzte auf den Direktor zu. „Da!“ schrie er ihn an, auf die Ohnmächtige weisend. „Durch Ihre Schuld! Weil Sie den Rasen nicht voll genug kriegen konnten!“

Der Direktor erblickte. „Ach das noch! Feinde auch unter meinen Ärtisten!“ flüsterte er.

Überanfrengt, unterernährt! Strenge Schonung notwendig! beorderte der Arzt seine Untersuchung. Vater und Sohn wickelten die Kranke, die allmählich wieder zu sich gekommen war, sorgsam in Decken und brachten sie in einem Schlitten in den schon bereitstehenden Sonderzug des Zirkus.

Als Fragen und Andeutungen entfaltete sich die fesselnde Tragödie einer Familienmutter. Die behändige Sorge um die Ernährung der drei Männer, der Kampf um die immer knapper werdenden Lebensmittel und dabei die harte artistische Arbeit hatten die Gesundheit Santuzzas, die sich selber alles vom Munde abgepart hatte, untergraben. Bitter erschöpft, wie ausgeblutet, mit Falteln in dem bleichen Gesicht, so lag sie jetzt in dem Kleinbahnwagen, den Umberto verbunkelt hatte, damit Santuzzas Schlaf nicht gestört würde. Enrico hatte mit Iwan im Gepäckwagen die Requiranten und Koffer verkauft und lag nun da, harrend auf den schlafenden Körper der ganz leise atmenden Mutter. Was mußte sie gelitten haben?

Eigentlich hätte der Zug schon in Fahrt sein müssen. Die Vorstellung war längst beendet, das ganze Material war verpackt, die Ärtisten hatten ihre Plätze im Zug eingenommen.

men. Es fehlten nur noch der Direktor und die neuen Arbeiter.

Er hatte dem Direktor vorhin unrecht getan, fiel Enrico jetzt ein, er hätte ihn in Gegenwart der neuen Leute nicht so ansetzen dürfen. Er hatte ihm dadurch sicherlich wehgetan, ihn in den Augen der neuen herabgebeugt. Er mußte sich dafür entschuldigen, den Direktor um Verzeihung bitten. Ja, er wollte es gleich, sofort tun. Er schlich sich leise aus dem Abteil.

Er ging die Hauptstraße, die Zetserinowstraße, herunter, dem Direktor entgegen, der sie hinaufkommen mußte. Aber er traf ihn nicht, er mußte noch immer im Zirkusgebäude sein. Als Enrico dort ankam, hörte er aus dem Hof lautes Geschrei, drohende Stimmen vieler Männer, das wirbelte ab und zu die des Direktors. Enrico eilte in den Zirkus, suchte nach einer Waffe, fand einen Eisenpfahl, wie sie beim Wandersirkus gebraucht werden, und rümpelte damit in den Hof.

Da war der Direktor umringt von einer wilden Horde tobender Männer, die durcheinanderschrien, die Häute ballten, drohten. Jetzt sprang einer auf den Eingetretten zu, verurteilte ihm die Handgelenke vom Arm zu reißen. Wie eine Sturzwelle wucherten andere nach. Verzweifelt schlug der Direktor um sich, ganz eng umringt schon, sein Arm ermatete, Hohlhaken.

Da war Enrico mit einem gewaltigen Sprung neben ihm, schlug mit dem Eisentütel auf die Angreifer, daß sie aufschrien, zur Seite lanten, warteten, schlug den Direktor aus der wütenden Meute heraus, rief ihn mit sich aus dem Hof, auf die Straße, in eine Droßke, schrie dem Künstler zu: „Los! Was du fahren kannst, zum Bahnhof!“

Als sie im Zug saßen, kam der Zirkusdirektor erst wieder richtig zu sich. „Du hast mir meine Kasse und vielleicht noch mehr gerettet, Enrico!“ drückte er dem jungen Italiener die Hand. „Das will ich dir nicht vergessen.“

„Quitt!“ schnitt Enrico mit einer schnellen Handbewegung ab. „Was war denn eigentlich los?“

Die Burlesken hatten sich allenthalben arbeitsloses Geseufze zu Hilfe geholt und wollten genau so expressen wie die, die sie weggejagt hatte! Einer muß ihnen dann wohl gekleidet haben, daß sie in meiner Handtasche die Kasse hatte, und die wollten sie mir schließlich entreißen! Er leuchtete tief auf. „Was ist das für eine Menschheit! Was für Zeiten werden kommen!“

Enrico ging zum Abteil weiter, in dem seine Familie lag. Alle schliefen. Mit Mühe konnte er sich neben Iwan einen Ruheplatz machen. Er schlief unruhig, nur zeitweise. Um ihn herum war alles fremd und bedrückend: das Atmen der Schlafenden, das dumpfe Stöhnen des Zuges, das blaße Gesicht der Mutter. In seinem Kopf jagten sich erschreckende Erinnerungen: Durosens Prophezeiung eines Unlutes, die Aufregung der Arbeiter, der Zusammenbruch der Mutter, die Kälte der Menschen im Zirkus, der Kampf mit den Wandernern. Er fühlte ein warmes Gerinnen auf seiner linken Schläfe. Er schloß die Augen und erkannte Blut. Es kam von der Stirn, er mußte bei der Kauferei ein Loch bekommen haben. Er schloß die Augen und ein Gedanke, ein Wunsch schoß mächtig in ihm auf: Hinaus aus diesem Lande, in dem so Schlimmes geschah, Schlimmeres vielleicht gar noch kam! Hinaus aus diesem Rußland!

In dem so Schlimmes geschah, Schlimmeres vielleicht gar noch kam! Hinaus aus diesem Rußland!

In Zetserinow, der Großstadt am Dnepr, mit über 200 000 Einwohnern und einem außerordentlich lebhaften Handelsverkehr, lehrte ausübsend für ein Zirkusgesellschaft, war dieselbe seltsame Unruhe zu spüren wie in Chartow. Kaum gelang es, eine Handvoll Künstler und Arbeiter zusammenzuführen, die nicht allzu rebellisch und unerschrocken waren, in den Straßen gab es Zusammenrottungen, Schlägereien um Lebensmittel. An den Zirkusvorstellungen waren die Zuschauer laut und unruhig, überhitzt klang ihr Beifall, grell ihr Mißfallen; irgendwie war das alles ganz anders als früher.

Enrico wurde mit seinem japanischen Jongleuratt fürmlich bejubelt. Zeitungen nannten ihn den größten Jongleur, den man je gesehen. Aber das Reizerte nur noch sein Verlangen, aus dieser Stadt, diesem Lande hinauszukommen. Er fühlte sich kreuzunglücklich, rannte umher wie ein geängstetes Kauder, ging schließlich zum Direktor: „Entlassen Sie mich aus dem Vertrag! Ich will Rußland verlassen, so bald wie möglich!“

„Wie willst du jetzt aus Rußland heraus?“ zuckte der Direktor die Achseln. „Das bedarf es monatelanger Formalitäten und Verhandlungen. Wir haben doch Krieg, und das heißt Abzerrung von einer feindlichen Umwelt! Ich traue nicht einmal auf die Tournee. Kein Direktor tut es. Man weiß nicht, was in diesem Lande geschehen wird, überall gibt es, da bleiben die Wandersirkusse am besten in den großen Städten.“

Der Zirkus war täglich voll, alle wollten die Menschen sich jetzt möglichst zu Massen zusammenhängen oder noch einmal ihrer Schaulust willen Paul geben, es zu spät wäre. Frau Santuzza war immer noch sehr schwach, sie mußte viel liegen, durfte nur kleine Hausarbeiten verrichten. Enrico schnitt es tausendmal täglich ins Herz, wenn er die Mutter so liegen sah.

Von Stella kam ein Brief aus Petersburg. Sie schrieb nur kurz von ihrer und ihres Vaters Arbeit, sehr lang aber von der schlechten Stimmung, in der alle Zirkusleute waren; sie fühlte sich unglücklich und hoffte nur, daß sie im Sommer wieder mit Enrico zusammen in ein Engagement kommen würden.

Dieser Brief brachte den jungen Rastelli in fürstige Aufregung. Sofort nach Petersburg zu Stella fahren! war sein erster Gedanke.

Er konnte natürlich vor einer ernsthafte Überlegung nicht bestehen bleiben. Nach langem, heftigem Nachdenken entschloß sich Enrico, mit seinem Direktor zu sprechen: „Würden Sie für eine mögliche Gage den Monsieur Claret und seine Tochter Stella nehmen?“

(Fortsetzung folgt.)

## Häusliche Trinkkuren mit

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien. Vertriebs-Niederlage: P. Wirth & Co., Wiesbaden, im Güterbahnhof West — Telefon 20054

## Bad Neuenahrer Sprudel

Auskunft kostenlos durch die Kurverwaltung Bad Neuenahr im Ahrtal (Rhld.), Fernruf 991

gegen Magen-, Darm-, Gallen-, Leber- und Nierenleiden unterstützend bei Zuckerkrankheit

## Dauerwellen

bei **KAMMEL**  
Taubenstraße 14 — Ruf 22978

Sonne bringt Leben und Verkehr! Darum benutzen Sie die durchsichtige

**Film-Rolle**

Auch Verdunkelungs-Rolle, sowie Beschattungs-Rolle (undurchsichtig) jeder Art lieferbar!

**Heinr. Müller** Tapeziermeister Dreiwiesenstr. 3 - T. 34433

30 Jahre  
1911 — 1941

DAMEN-MODEN  
**KARL BECHT**

Wiesbaden, Rathausstr. 10  
Fernruf 22886

Ausschneiden! Aufheben!

## ACHTUNG! HAUSFRAUEN!

Eine unvorstellbare Erleichterung des Waschtages

Zum ersten Male in Wiesbaden!

Der selbsttätige Waschapparat „Original Troll“

Ein Wunder an Einfachheit und Leistung!

RM 22.—

Kein Reiben!

Kein Stampfen!

Kein Bürsten!

Blütenweiße Wäsche! — Jede Handarbeit überflüssig!

Größte Schonung des Gewebes auf Grund eines sinnreichen vollkommen automatischen Waschvorgangs. Mit „Orig. Troll“ wird in halber Zeit ohne jede körperliche Anstrengung gewaschen. Bedeutende Ersparnis an Waschmitteln, Färbung, Zeit und Kraft. — In jeder Haushaltung für Kleinfamilien im Topf, sowie für Großfamilien im Kessel verwendbar.

Die Hausfrauen sind begeistert!!!



Waschvorführungen: Montag, den 28. April  
im „RHEINISCHEN HOF“ Dienstag, den 29. April  
Mauergasse 16 Ecke Neugasse Mittwoch, den 30. April  
und Freitag, den 2. Mai

15 Uhr  
und  
17 Uhr

Eintritt frei!

Bitte schmutzige Wäsche mitbringen

Eintritt frei!

**Johnnie Bodum**  
Im altbewährten Heißbad Bodum am Südturm. Hier finden mehr als 20 Heißbäder, darunter zwei Wannenbäder mit 30,5 und 34° Celsius, stark kohlensäurehaltig, die die herablassenden Bäder liefern.  
Zu ihrer Genußnahme werden eingeladen:  
1. Die Badenden (Solbad und natürliche kohlensäure Sprudelbäder).  
2. Die Trinker (verschiedenartige milde lauwarme Quellen von stark schleimlösender Wirkung).  
Die Inhalationskur im Inhalatorium mit pneumatischen Kammern, Gaszylinder Kurort, Lassen Sie sich künstlich kurieren und fordern Sie Prop. von der Kurverwaltung Bodum am Südturm.

## Kurhaus Stromberg (Hunsr.)

bekanntes und erstklassiges Berghotel

Seit Anfang April wieder eröffnet

Bitte verlangen Sie Prospekte  
DIREKTION L. MEYER

## Metallbettstellen

### Matratzen

wie: Schlaraffia, Federelinge-Matratzen, Woll-, Haar- und Seegrass-Matratzen

### Steppdecken

Woll- und Schlofdecken, auch für Läger

### Kinderwagen

mit Zubehör

Reinigung von Bettfedern

**Betten Werner**  
WIESBADEN KIRCHGASSE 29  
Ecke Friedrichstraße



### Stellen- Angebote

**Werbliche Personen**  
Tüchtig, fröhlich, die sich im Damen-  
fach ausbilden  
wollen, gesucht.  
Ang. M 509 Z 33.

**Tüchtige Schneiderin**  
sucht  
Wohnung.  
Friedrichstr. 44.

Nährmittelfabrik sucht

**Kontoristin**  
mit all. Büroarbeit, vertraut  
in Dauerstellung.  
Ang. u. F 516 Tagbl.-Verl.

**Arbeiterinnen  
Lagerarbeiter**  
Erfahrene  
Buchhalter(in)

Für Hand-  
Durschschreib-Buchführung  
für halbe Tage gesucht.  
Ang. u. M 522 Tagbl.-V.

### I. Verkäuferin

tüchtig, branchekundig, an  
selbständiges Arbeiten ge-  
wöhnt, von Herren-Artikel-  
Geschäft gesucht.  
Ang. u. M 522 Tagbl.-V.

### Adressen- Schreibarbeiten

zu vergeben. Intelligente  
Kraft mit eigener Maschine  
gesucht.  
Fernruf 27632.

### Hilfsarbeiterin und Waschfrau

in Dauerstellung gesucht.  
**Wäscherei Rund**  
Riehlstraße 8.

### Arbeiterinnen Zuarbeiterinnen

lofort gesucht, auch 1/2 Tage.  
**Anne M. u. A. Dames-**  
moden, Taunusstraße 34.

### Weibliche Aufsichten

für sofort oder später für Großbetrieb mit  
überwiegend weiblicher Gefolgschaft gesucht  
Bedingung: Energetisch — intelligent — zu-  
verlässig. — Bei Bewährung Dauerstellung.  
Angebote unt. Z 453 an den Tagbl.-Verlag.

### Wir suchen

auch bisher noch nicht berufstätige  
**weibliche Arbeitskräfte**  
gleich welchen Alters, auf Wunsch für  
nur einige Stunden täglich  
oder auch halb- u. ganztägig für leichte  
Versorgungsarbeiten. Vorst. v. 9—13 Uhr.

### F. Wirth

Kommandit-Gesellschaft,  
Wiesbaden, im Güterbahnhof West  
Fernsprecher 20054.

### Näherinnen

für Anfertigung von Vorhängen, evtl.  
auch für halbe Tage, sucht für sofort

### A. Danker

Innendekoration,  
Wiesbaden, Kirchgasse 21.

### Damen und Herren

schaffen sich  
**sicheren Verdienst**  
wenn sie den Betrieb meiner beiden Raumbild-  
werke mit Stereobildern und Betrachter

**„Der Kampf im Westen“ und  
„Die Soldaten des Führers im Felde“**  
(Vollenbüchse) aufnehmen. Es handelt sich um  
unvergleichlich schöne Erinnerungswerte, welche  
einen hohen kulturellen u. geschichtl. Wert bein-  
gen, daher leicht absehbar sind. Es wird nur Wert  
auf Mitarbeit gelegt, die guten Zeugnissen bezeugen  
u. an Interesse, Interesse u. Fleiß beweisen können  
sich. Verdienstmöglichkeit, leicht absehbar, u. wird zu  
erfolgreich. Mitarbeit ausgiebig, Beweis, ausführt,  
mit Angabe d. bisherige Tätigkeit, — oder per Post,  
Sprechst. Montag bis Mittwoch früh 9 Uhr erb.  
P. Bealtrante d. Firma Fritz Wiesberger Nachf.  
Krautmarkt 4, M., Kallertstraße 29, Tel. 25079.

Wir suchen für sofort:

### Schneiderinnen

oder

Frauen mit guten Nähkenntnissen

Heimarbeiterinnen

für Änderungen außer Haus

### Heudorf + Steinle

Wiesbaden Langgasse 32

In Taunus-Badort für

### Verkauf von Geschenkartikeln

z. selbständ. Führung ehlrl.  
Verkaufkraft zur Saison  
gesucht. Ang. u. M. Licht-  
bild u. A 709 an Tagbl.-V.

**Servierfräulein**  
für 2 Tage in der Woche.  
HOTEL 2 BÖCKE

**Bedienung**  
Tüchtige solide  
mit Familienanschluß zum  
1. Mai gesucht.  
Taunus-Gaststätte Bierstadt  
Taunusstraße 30.

**Frau**  
für die Wäscherei sof. gesucht  
Färberei Zwick & Heeschen  
Platter Straße 77.  
Suche in Wiesbaden

**Junge Mädchen**  
zum Anlernen  
als Einlegerinnen und Buch-  
binderei-Hilfsarbeiterinnen  
gesucht.  
Meldung: i. Druckereikontor  
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei  
Wiesbadener Tagblatt.

**Hausmädchen**  
mögl. mit Kochkenntnissen  
für sofort gesucht.  
Dentist Heiderich, Langgasse 19, 1

**Zimmermädchen**  
gesucht.  
HOTEL NIZZA  
Wiesbaden

### Kaffee Köchin oder Beiköchin Zimmermädchen

gesucht.  
Sanatorium Norotal,  
Norotal 18.

Für gepflegte 6-Zimmer-  
Etagenwohnung wird zum  
1. Juni 1941 wegen Ver-  
heiratung des seitherigen  
Mädchens, ein unbedingt  
zuverlässiges, ehrliches und  
umsichtiges

### Alleinmädchen

gesucht, das auch kochen  
kann. Gef. Angebote unter  
Angabe der Gehaltsanspr.  
erbelen an  
Dipl.-Kaufm. Willy Meier,  
Bingen o. Rh.,  
Adolf-Hiller-Straße 59

Suche für 1. Juni  
**Alleinmädchen**  
das an selbständiges Ar-  
beiten gewöhnt ist, für ge-  
pflegten Haushalt.  
Adelheidstraße 42, 1.

### Selbst-Hausangestellte

für frauenlosen Haushalt  
für sofort gesucht.  
Ang. u. K 517 Tagbl.-Verl.

Für gepfl. 3-Zim.-Haushalt  
wird eine an gewandtes u.  
saub. Arbeiten gew. zuverl.  
Pyhr, Sonnenberger Str. 26, 1.

**Kinderlieb. Fräulein**  
zu 2 Kindern und etwas  
Mithilfe i. Haushalt gesucht,  
evtl. auch nur halbtags.  
Alexandrastr. 4, Tel. 26184

**Frau oder Mädchen**  
für Küche bis 4 Uhr täglich  
sofort gesucht.  
Telefon 25709.

**Gesucht Haus-**  
gehilfin i. Etlia,  
selbständig und  
aut. f. d. Hausarbeit.  
Telefon 25805.

**Alleinmädchen**  
nur für Haus-  
arbeit, in etwas  
„Faktor“ kann,  
lofort od. später  
gesucht.  
A. C. Heide,  
Gothastraße 8.

**Ein. i. Meis-**  
mädchen, u. Tages-  
mädchen, ex. Frau  
gel. Jahresarzt  
Dr. Gerber,  
W. Viehbach,  
Dort-Wiehl-  
Straße 29.

**Junge Mädchen**  
normales i. d.  
Haus, gel. ge-  
w. a. grünl.  
lich f. d. b. d. d.  
einmalen  
erlernen kann.  
Fritz Rod-  
und Haushalts-  
Schule,  
Adolfstraße 63.  
Tel. 25796.

**Tücht. ordentl.**  
Mädchen  
gesucht.  
Baderi  
D. Schneider  
Oranienstraße 8

**Welt. ehrl. ches**  
Hausmädchen  
gesucht.  
F. Schneider,  
Schwob, Str. 52

**Tücht. Haus-**  
mädchen i. gleich-  
zeit. u. erl. i.  
L. u. erl. i.  
L. u. erl. i.  
L. u. erl. i.

**Älteres Fräul.**  
in d. d. d. d. d.  
Stelle gesucht.  
Telefon 24407.

**Zuverlässige**  
tätige  
Mädchen  
in mod. 3-Zim.-  
Etagen gesucht.  
Taunusstr. 51, 4.  
Tel. 25712.

**Zuverlässige**  
laubere  
Stundenfrau  
2x2 St. wöchl.  
nachm. gel. ge-  
sucht.  
Berderstr. 9, 2 r.

**Stundenfrau**  
2x2 Stunden  
morgens  
gel. ge-  
sucht.  
Hofstr. 43, 2 r.

**Superläst. tücht.**  
Stundenfrau  
3mal wöchl.  
2-3 St. gel. ge-  
sucht.  
Riederstraße 6

**Stundenhilfe**  
2-3x wöchl.  
gel. ge-  
sucht.  
Rheinstr. 65, 1

**Ehrl. St. d. Hilfe**  
2x3 St. wöchl.  
gel. ge-  
sucht.  
L. u. erl. i.

**Stundenhilfe**  
3-4x 3 Stund.  
vorm. wöchl.  
Kapellenstr. 40, 1

**Waldfrau**  
für Frauenlosen  
Haus, gel. ge-  
sucht.  
A. u. erl. i.

**Suche für 1. Juni**  
oder Samstag  
laubere  
Kaufmann  
Taunusstr. 25, 2

**Junges Mädchen**  
2 Stunden  
einmal. Hin u.  
Rückweg  
mindestens drei-  
mal monat. gel.  
Ehrl. St. d. Hilfe

**Waldfrau**  
f. Wipprhaush.  
gel. ge-  
sucht.  
Telefon 24407.

**Stundenhilfe**  
i. d. d. d. d. d.  
Haus, gel. ge-  
sucht.  
Hofstr. 43, 2 r.

**Wir suchen**  
zum abso. d. d. d. d. d.  
tucht. Fakturisten

Bewerber wollen schriftl.  
Angebote u. Vorlage von  
Zeugn. mit Gehaltsanspr.  
einreichen.

**A. u. F. Fischer**  
Chemikalien-Großhandlung  
Mainz, Große Bleiche 27.

**Wir suchen**  
zu sofortigen Eintritt einen  
Mann, welcher sich eignet  
für unser Ersatzteillager,  
Fachkenntnisse sind erfor-  
derlich, kann daher älterer  
Chauffeur o. Monteur sein.

**Schäufele & Co.**  
Mainzer Str. 88, Tel. 23865

**Dresdner Feuerversicherung a. G.**  
Wir haben für Wiesbaden  
und Umgebung unsere  
Vertretung  
neu zu besetzen (neben-  
beruflich). Herren u. Damen,  
die in der Lage sind, durch  
Neugeschäfte den Bestand  
zu erweitern, reichen Be-  
werbe ein an:  
Bezirksverwaltung Frankfurt a. M.  
Goethestraße 4.

**Herrenfriseur  
Damenfriseur  
Friseurinnen**  
gesucht.  
**KUHN**  
Kirchgasse 26

**Kraftfahrer**  
sucht  
Nerouelle, Sedanstraße 3.

**Kraftfahrer**  
der 2-Ztr.-Säcke abtragen  
kann, in Dauerstellung  
gesucht.

**Bäcker-Genossenschaft**  
Wiesbaden  
Wellritzstraße.

**Zuverl. Kraftfahrer**  
f. Opel-Lieferwagen gesucht  
Wäscherei Renson, Rambach  
Telefon 27565

**Lagerarbeiter**  
gesucht.  
G. Schiller o. H.  
Eisen-Großhandlung,  
Dotzheimer Straße 27.

### Rettungsschwimmer oder -schwimmerinnen

für die städtischen Schwimmbäder gesucht.  
Bewerbungen sind zu richten an den  
Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden  
Hauptamt, Rathaus.

**Mann**  
auch älteren, als Tagelöhner  
zum Reinigen v. Autoteilen  
und Wagen waschen.

**Schäufele & Co.**  
Mainzer Str. 88, Tel. 23865

**Bügl. u. Hilfsarbeiter**  
(auch ältere) sofort gesucht  
Färberei Zwick & Heeschen  
Platter Straße 77.

**Leichte Arbeit**  
(Kann waschen) suchen  
v. Arbeiter.  
Chem. Fabrik Herko  
W.-Ebenheim  
Richthofenstraße 25.

**Ausläufer**  
(Radfahrer)  
in Dauerstellung gesucht.  
**Wäscherei Rund**  
Riehlstraße 8.

Für zwei Tage in d. Woche  
z. Austragen v. Zeitschriften  
**Austräger- (in)**  
gesucht.  
Jacob Heil, Buchhandlung  
Mainz, Grebenstraße 18.

**Junge**  
für Botengänge und leichte  
Arbeiten gesucht.  
**L. Christians**  
Möbelfabrik, Taunusstr. 45.

**Stellen-  
Gefuche**  
Werbliche Personen

**Stenotypist**  
lucht i. d. d. d. d. d.  
Ang. u. H 507  
an Tagbl.-Verl.

**Stenotypist**  
lucht für einige  
Wochen Stelle a.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Dame**  
mit vielen  
Kenntnissen in  
Büroarbeit,  
(Vollqualifikation)  
Mädchen  
f. d. d. d. d. d.  
Ang. u. A 703  
an Tagbl.-Verl.

**Stenotypist**  
(18 J.) mit ab-  
geschl. d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Stenotypist**  
lucht für einige  
Wochen Stelle a.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Gebild. Dame**  
mit best. Umgangsformen,  
1,68 gr., schlank, haus-  
halt. erfahren, sucht passenden  
Wirkungskreis in Geschäft  
oder Hotel. Gef. Angebote  
u. A 684 an Tagbl.-Verlag.

**Akad.-Tochter, 33 J., sucht**  
Stellung als  
**Hausdame**  
od. Empfangsdame bei Arzt  
od. Sanatorium. Beste Ref.  
Ang. u. T 518 Tagbl.-Verl.

**D.-Konfektion**  
Dame, gute Verkaufskraft,  
gute, feine, feine, feine,  
seitig interessiert, sucht Be-  
tätigung in Mainz oder  
Wiesbaden. Angebote an  
Wiesbaden, Feldstraße 139

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.

**Fräulein, perfekt**  
in der d. d. d. d. d.  
Anstalt. Ang.  
u. W 518 T.-B.











10



Wir haben uns verlobt

Liesel Weber  
Rudolf Edler von Groote  
Provinzialbaurat

Wiesbaden, den 27. April 1941

Kleine Wilhelmstraße 5 Grillparzerstraße 3

Ihre Vermählung geben bekannt:

Max Robbach

Lina Robbach

geb. Schneider

Wiesbaden, 26. April

Doltzheimer Str. 101

Jägerstr. 19



### Ausgabe von Fischkonserven

In den Fischverkaufsstellen, soweit hier Vorbestellungen durch Abstempelung der Nährmittelkarte 19 erfolgten:

Montag, 28. April an Buchstabe A—H

Dienstag, 29. April — I—Q

Mittwoch, 30. April — R—Z

gegen Abschnitt N 38 Nährmittelkarte 19 ist unbedingt vorzulegen! Wirtschaftsgruppe Einzelhandel



FARBEREI

PH. REIBLING - INH.

## Otto Heeschen

W.-BIEBRICH

ANRUF: 60476

### Haararbeiten

in naturgetreuer Ausführung

### Dauerwellen

in schonender Behandlung

### Haarfärben

in prachtvollen natürlichen Tönen, auch bei verfarbtem Haar

## Otto Jacobi

Holzhausen bei  
Wilhelmstraße 56 — gegenüber  
Brunnenkolonnade — Ruf 27375

Ausführung durch erprobte Fachkräfte  
Gewissenhafte Beratung unverbindlich

## Wolff

Helfmündstraße 52 — Ruf 22626

kauft: Alt-Eisen — Metalle — Flaschen  
Lumpen — Akten zum Einstampfen

## H. Wiegand

Eisen, Metalle, Papier (Akten), Flaschen

Hochstättenstraße 6/8 — Ruf 28651

Das Glück unserer Jugend ist das Glück unseres Volkes!  
Werdet Mitglied der NSV!

### Freiwillige

## Briefmarken Versteigerung

23. bis 29. Mai 1941

Nachlassenschaften, Auflösungen von Sammlungen  
u. a. G.

ALT-DEUTSCHLAND, EUROPA, ÜBERSEE

Reichhaltige Sammlungen mit größten Seltenheiten

Reichillustrierter Katalog  
gratis und franko gegen Standaufgabe

## Edgar Mohrmann & Co.

HAMBURG 1, SPEERSORT 6

inh.: Edgar Mohrmann, vereidigter und öffentl.  
bestellter Briefmarken-Versteigerer für das  
Gebiet der Hansestadt Hamburg

Telefon: 334083, 84 Telegramm: Edmore

## Punkte sparen

### mit Molnibalöungsmittel!

Bei uns erhalten Sie geeignete Mittel

### Fachdrogisten

## Alexi

Michelberg 9

## Jünke

Kaiser-Friedrich-Ring 30

Lederhandlung  
Schuhmacher-Bedarf



G. Stricker &amp; Co.

Wiesbaden - Kirchgas 74 - F 27015

## Stottern

Auskunft über Beseitigung durch  
natürliche Methode erhalten Sie  
sicher kostenlos und unverbindlich  
von ehemaligem leidendem Stotter-  
er, der selbst durch die tiefen  
fehliger Zerrüttungen gelangte  
in (heller Zuführung im Verlauf  
Umstieg ohne Rücksicht erwidert  
wird. Bitte 10 um Einleitung u.  
24 W. in Briefmarken.) Keine  
Anwendung von Medikamenten  
oder Drogen. Nur die Sprech-  
weise muß durch systematischen  
Neuaufbau der Sprache beseitigt  
werden. 30-tägige Praxis.  
Dr. Bernade, Berlin-Solente,  
Kurfürstendamm 93.

Beerdigungs-Institut

## WILH. VOGLER

Eigenes Leichenauto

BLÜCHERPLATZ 4

Telefon 25300

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied heute  
nach so schwerem Leiden, versehen mit den Tröstungen  
ihrer Kirche, meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende  
Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Maria Schell, geb. Hartmann

im Alter von 67 Jahren.

In tiefem Leid der trauernden Gatte  
Philipp Schell und Sohn Willi

Wiesbaden (Röderstr. 12), den 25. April 1941.

Die Beisetzung findet statt am Dienstag, 10 Uhr, von der  
Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf dem Nordfriedhof

Am 24. April verschied nach kurzem Leiden mein lieber  
Mann, unser guter Vater

## Bernhard Frommeyer

im Alter von 68 Jahren.

In tiefer Trauer:  
Paula Frommeyer, verw. Voß  
und Kinder

Wiesbaden (Kellerstraße 11), den 28. April 1941.

Die Trauerfeier findet am 28. April, vormittags 10 Uhr, auf  
dem Nordfriedhof statt.

Unser liebes Gefolgschaftsmitglied

## Herr Peter Braunagel

wurde am 23. April 1941 durch einen Motorradunfall aus  
unserer Mitte gerissen.

Tief erschüttert beklagen wir den so plötzlichen Heim-  
gang eines Arbeitskameraden, der in mehr als 28 Jahren  
mit unermüdlichem Arbeitseifer und größter Gewissen-  
haftigkeit seine ganze Kraft in den Dienst unseres Unter-  
nehmens gestellt hat und der sich bei allen seinen Mit-  
arbeitern größter Beliebtheit erfreute.  
Die Erinnerung an den leider so früh Dahingegangenen  
wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.  
W.-Biebrich, den 25. April 1941.

Betriebsführung und Gefolgschaft  
der  
Kalle & Co. Aktiengesellschaft



### 3 Mädchen gehen in die Stadt...

und alle 3 haben herrlich elegante  
Strümpfe an — so dünn und glatt  
und wie neu — ja, wo haben sie  
denn jetzt diese Strümpfe her? —  
Sie haben nicht mehr bekommen als  
andere. Dafür stocken sie die Nase  
in den kleinen Rastgeber für spe-  
ziellere Strümpfgebräue. Da sieht  
viel Wichtiges drin! Jeder, der Elbe-  
Strümpfe länger schön erhalten will,  
sollte sich die kleine Druckschrift be-  
sorgen! Muß es sein, daß Nägel —  
und seien sie noch so winzig — im  
Schuh sind? Die Löcher, die sie ver-  
ursachen, sind zwar winzig klein, aber  
aber... wenn dann die großen Be-  
schädigungen mit Laufmaschinen und  
Auftritten und Ausfransen entstehen,  
schüttelt man bekümmert den Kopf.  
Elbe-Strümpfe in wundervollen  
Farben und dazu den kleinen Ras-  
geber bekommen Sie bei

## Schweithelm

DAS SPEZIALGESCHÄFT DER DAME  
Wilhelmstraße 30



Am 6. April 1941 starb unser einziger, innigstgeliebter,  
hoffnungsvoller Sohn, Enkel, Neffe und Vetter

## Schütze Willi Schröck

Regierungsbaureferendar

im Alter von 28 Jahren den Heldentod.

Die schwergeprüften Eltern

im Namen aller Hinterbliebenen:

W. Schröck u. Frau, geb. Nikolai.

Wiesbaden (Niederwaldstr. 18), den 26. April 1941.

Gestern verschied sanft nach kurzer Krankheit

## Frau Babette Stock

geb. Vogel

im 59. Lebensjahr.

Josef Reichmann.

Wiesbaden (Goethestraße 19).

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. April, nachmittags  
2.15 Uhr, auf dem Südfriedhof, das Seelenamt am selben  
Tage, vormittags 7.15 Uhr, in der St. Bonifatiuskirche statt.

Diesen Weg geh'n wir alle.

Gott der Allmächtige hat in der Nacht zum Dienstag  
meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater  
und Opa

## Herrn Adolf Reinhardt

nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits zu sich  
genommen.

In tiefer Trauer:

Frau Kath. Reinhardt Wwe.

Familie Adolf Reinhardt jun.

Familie Ferd. Reinhardt

Walter Reinhardt

August Allendorf u. Frau Nelly, geb. Reinhardt

Frau Hedwig Erbe Wwe., geb. Reinhardt

Wiesbaden, 26. April 1941.

Die Beerdigung hat bereits in aller Stille stattgefunden.